

Editorial

Endlich Chindsgi!

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Nun ist es also so weit. Wir haben uns entschieden, unseren Sohn diesen Sommer in den freiwilligen Kindergarten zu schicken. Obwohl unser Sprössling meinte, er wolle direkt in die Schule und somit seinen grossen Bruder begleiten, konnten wir ihn davon überzeugen, dass der Kindergarten der richtige Ort für ihn ist.

Wir werden nun alles vorbereiten, damit am 22. August die Rahmenbedingungen gegeben sind, dass unser Kind den Weg kennt, sich selbstständig die Schuhe an- und ausziehen kann und selbstständig auf die Toilette geht, was heute schon regelmässig gut klappt.

Unsere Strategie ist wohl etwas kreativ: Die Toilette haben wir ihm schmackhaft gemacht, indem wir ihm sagten, er dürfe dann sein erstes Mal versuchen, im Stehen zu «pisseln». Seine Schuhe haben noch Klettverschlüsse. Das Zubinden darf er dann getrost im Kindergarten lernen.

Erste Erfahrungen sich in einer grossen, heterogenen Gruppe wohl zu fühlen, wie auch die Fähigkeit, sich zurückzuhalten und seine Bedürfnisse zu kontrollieren, darf er zurzeit noch in der Spielgruppe erleben.

Nun ist es also so weit. Wir haben uns entschieden, zwei temporäre Kindergärten zu realisieren: Einer davon im Ausserschachen, der andere soll den Kindergarten Sagen durch einen Neuen im Schulareal Zenti ersetzen.

Wir werden nun alles vorbereiten, dass am 22. August die Rahmenbedingungen gegeben sind, dass Ihr Kind mit der Bildungslaufbahn in der Volksschule starten kann.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde Ebikon, welche ihren Beitrag dazu leisten, dass wir im Sommer die notwendige Bildungsinfrastruktur bereitstellen können.



Hans Peter Bienz, Gemeinderat Planung & Bau

Abteilung Finanzen

Yves Brönnimann übernimmt die Finanzen

Yves Brönnimann wird per April 2022 neuer Abteilungsleiter Finanzen der Gemeinde Ebikon. Der langjährige Mitarbeiter bringt die nötige Erfahrung sowie das Fachwissen für diese anspruchsvolle Stelle mit. Er tritt die Nachfolge von Stefan Wanner an. Wanner geht per Ende Juni 2022 in Pension.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Finanzen der Gemeinde Ebikon sind zuständig für die Erstellung des jährlichen Budgets, der



Yves Brönnimann Künftiger Leiter der Abteilung Finanzen

die internen Prozesse der Ebikoner Verwaltung bestens bekannt», sagt Alex Mathis, Geschäftsführer der Gemeinde Ebikon. In seiner aktuellen

«Yves Brönnimann bringt langjährige Erfahrung mit»,

Alex Mathis, Geschäftsführer

Jahresrechnung sowie das gesamte Rechnungswesen und das Inkasso. Ebenso gehört das Betreiben der Informatiksysteme zu den Aufgaben innerhalb der Abteilung. Ab April 2022 wird Yves Brönnimann die Abteilung Finanzen als neuer Leiter übernehmen. In diese Position wurde er vom Gemeinderat im Dezember 2021 gewählt.

Zuständig für die Buchhaltung

Der 44-Jährige arbeitet seit Mai 2005 für die Gemeinde Ebikon als Leiter Finanz- und Rechnungswesen/Informatik. «Yves Brönnimann bringt langjährige Erfahrung im Bereich Gemeindefinanzen mit und ihm sind

Funktion verantwortet Brönnimann die Führung der Finanzbuchhaltung und der Nebenbücher der Gemeinde Ebikon. Weiter ist er für die Budgetierung, Finanz- und Aufgabenplanung sowie den Jahresabschluss zuständig und unterstützt als Supporter diverse Informatik-Projekte. Ursprünglich absolvierte Brönnimann eine kaufmännische Lehre bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern.

In seinem Berufsleben bildete er sich stetig weiter zum WebPublisher SIZ/ WebAssistant, zum Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen und zuletzt absolvierte er erfolgreich das Nachdiplomstudium NDS HF in Fi-

nanzmanagement und Rechnungslegung.

Auch nach 16 Jahren mit Elan dabei «Ich freue mich sehr auf die Herausforderung, die neue Verantwortung sowie die neuen strategischen Aufgaben», so der diplomierte Finanzexperte Brönnimann zu seiner Wahl. Der Gemeinde Ebikon bleibe er treu, weil er sich in den vergangenen Berufsjahren stetig habe weiterentwickeln und weiterbilden dürfen. Brönnimann dazu: «Ich schätze vor allem auch das Team, das ich übernehmen werde.» Seine Arbeit bei der Gemeinde Ebikon bereite ihm auch nach rund 16 Jahren täglich viel Spass und Freude. In seiner Freizeit ist der Vater einer Tochter begeisterter Wanderer. Er verbringt gerne Zeit mit seiner Familie, seiner Partnerin und Freunden und widmet sich diversen sportlichen Aktivitäten.

Aktuell leitet Stefan Wanner die Abteilung Finanzen seit 1996. Der 62-Jährige hat in dieser Funktion die Weiterentwicklung der Abteilung Finanzen entscheidend mitgeprägt. Er wird die Abteilung noch bis Ende März 2022 weiterführen und Ende Juni in den vorzeitigen Ruhestand treten, nachdem die Einführungszeit seines Nachfolgers abgeschlossen ist. Die Gemeinde dankt Stefan Wanner schon heute herzlich für seine langjährige, sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Planung & Bau

Grünes Licht für Sagenmatt

Der Luzerner Regierungsrat genehmigt die Teilrevision der Nutzungsplanung und den Bebauungsplan Sagenmatt. Die Gemeinde Ebikon begrüsst diesen Entscheid.

An der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 beschlossen die Stimmberechtigten der Gemeinde Ebikon eine Änderung des Zonenplans im Gebiet Sagenmatt und des Bau- und Zonenreglements sowie den Bebauungsplan Sagenmatt. Dagegen wurden zwei Verwaltungsbeschwerden eingereicht. Diese werden nun abgewiesen.

Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung und dem neuen Bebauungsplan Sagenmatt soll das ehemalige AMAG-Areal in Ebikon einem dichten Wohnquartier mit Arbeits- und Dienstleistungsnutzungen entwickelt werden. Weiter soll der Mühlebach renaturiert und zugänglich gemacht werden.

Das Vorhaben dient insgesamt der Siedlungsentwicklung nach innen an einem sehr gut erschlossenen Standort. Die Luzerner Regierung steht hinter dem Vorhaben: So genehmigt der Regierungsrat die Änderungen des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements sowie den Bebauungsplan Sagenmatt. Entsprechend werden die beiden Verwaltungsbeschwerden abgewiesen. Der Entscheid ist noch nicht rechtskräftig.

Hans Peter Bienz, Gemeinderat Ressort Planung und Bau, ist erfreut über den jüngsten regierungsrätlichen Entschluss: «Der Entscheid stützt die Gemeinde Ebikon und zeigt, dass beim Projekt vieles richtig gemacht wurde.»

Öffentliche Auflagen

Öffentliche Auflagen

Vergrößerung und Erneuerung Fenster sowie Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät

Simonaj Nikollë und Simonaj-Regli Petra Tamara, Bahnhofstrasse 18a, 6030 Ebikon Aeschenthürlistrasse 23, GSt.-Nr. 1727, GV-Nr. 1461 Öffentliche Auflage vom 17.01.2022 bis 05.02.2022

Erstellen einer Stützmauer, Betonieren des Vorplatzes inkl. Wendehammer, Erstellen einer Verladerampe (nachträglich)

Jörg Gabriel, Ober Äbrüti 3, 6030 Ebikon Ober Äbrüti, GSt.-Nrn. 323, 984 Die Baubewilligung wurde erteilt am 14.01.2022.

Abstimmung zur neuen Gemeindeordnung

«Die Weichen für den Parlamentsbetrieb werden gestellt»

Die Äbikerinnen und Äbiker stimmen am 13. Februar 2022 über die Gesamtrevision der Gemeindeordnung ab. Ein Ja ermöglicht es der Gemeinde Ebikon ab 2024 den Parlamentsbetrieb einzuführen. Die neue Gemeindeordnung und der dazugehörige Parlamentsbetrieb sollen die Mitwirkung der Bevölkerung in der politischen Lösungserarbeitung stärken.

Die Gemeindeordnung liefert die Grundlage für die Organisation und die Zuständigkeit der Organe der Gemeinde. «Sie bildet das Regelwerk, das bestimmt, wie die Gemeinde funktioniert», erklärt Gemeindepräsident Daniel Gasser. Etwa wenn es darum gehe, welche politischen Rechte und Mitwirkungsmöglichkeiten die Einwohnerinnen und Einwohner Ebikons wahrnehmen können. Über diese Gesamtrevision der Gemeindeordnung stimmt die Ebikoner Bevölkerung am Sonntag, 13. Februar 2022, ab.

Daniel Gasser ist zuversichtlich

Diese Gesamtrevision basiert auf der Initiative «zur Einführung eines Einwohnerrats» aus dem Herbst 2020, die von den Äbikerinnen und Äbikern deutlich angenommen wurde. Damit signalisierte die Bevölkerung klar, dass der Einwohnerrat und der dazugehörige Parlamentsbetrieb gewünscht werden. Gemeindepräsident Daniel Gasser ist den auch zuversichtlich: «Ich rechne damit, dass auch die Gesamtrevision der neuen Gemeindeordnung angenommen wird.»

Die neue Gemeindeordnung bildet die Basis für die Einführung des Einwohnerrats und später für das Funktionieren des zukünftigen Parlaments. Auf übergeordneter Ebene regelt sie die Kompetenzen des Gemeinderats (Exekutive) und des Einwohnerrats (Legislative). Sowohl die Stimmbewölkerung wie auch die Ebikoner Ortsparteien wirkten bei der Ausgestaltung der neuen Gemeindeordnung aktiv mit: In einem ersten Schritt erarbeitete eine Projektgruppe bestehend aus Vertretern des Gemeinderats und des Geschäftsführers nach vorgegebenem Zeitplan die Teilschritte. Unterstützt und begleitet wurde die Projektgruppe

durch eine Spezialkommission (SPEKO) mit 12 Vertreterinnen und Vertretern der Ortsparteien aufgeschlüsselt nach Wahlstärke. In einem zweiten Schritt, der Vernehmlassung, konnten sich Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Ortsparteien in den Gestaltungsprozess einbringen.

Vorlage wird breit unterstützt

Rückblickend bezeichnet Gemeindepräsident Daniel Gasser diesen Gesamtprozess als «wertschöpfend und konstruktiv». Obwohl nicht immer alle Beteiligten in allen Punkten derselben Meinung gewesen seien, habe er die Stimmung am Schluss der jeweiligen Sitzungen als gut und gelöst erlebt. Auch deshalb blickt Gasser der kommenden Abstimmung positiv entgegen. Er sagt: «Wegen der Einführung des Einwohnerrats war es zwingend, die Gemeindeordnung neu auszugestalten. Es ist uns gelungen, der Ordnung ein aktuelles, moderneres Kleid zu verpassen.» Der Gesamtgemeinderat, die Controllingkommission, die Ebikoner Parteipräsidien und die Vertreterinnen und Vertreter der SPEKO sprechen sich für die Gesamtrevision der Gemeindeordnung aus.

Doch was würde passieren, falls die Äbikerinnen und Äbiker ein Nein in die Urne legen? «In diesem Fall würde der Status quo beibehalten», sagt Gemeindepräsident Gasser. «Mit der Initiative wurde der Gemeinderat beauftragt, eine Gemeindeordnung mit Parlament zu erarbeiten. Mit der Ablehnung der vorliegenden Botschaft wäre dieser Auftrag erledigt.» Für den Gesamtgemeinderat liegen die Vorteile eines Einwohnerrats klar auf der Hand. Ein Ja ermöglicht dem Gemeinderat, vermehrt operativ zu wirken, tiefere Dossierkenntnisse aufzubauen,



Gemeindepräsident Daniel Gasser ist mit der revidierten Gemeindeordnung sehr zufrieden. Bild: Anian Heierli

die Bevölkerungsnähe zu intensivieren und die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus zu stärken. «Mit einem JA zur neuen Gemeindeordnung werden die Weichen für den Parlamentsbetrieb gestellt», so Gasser. Auch die neue Geschäftsordnung zum Einwohnerrat liegt in einem weit fortgeschrittenen Entwurf vor. Nur wird diese Geschäftsordnung nicht durch

die Stimmbewölkerung, sondern durch den Einwohnerrat an der ersten Session 2024 verabschiedet.

Hinweis: Unter www.ebikon.ch werden Videos ab Ende Januar zur neuen Gemeindeordnung sowie zur Schulraumplanung aufgeschaltet als Ersatz zur coronabedingt abgesagten Orientierungsversammlung.

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon

Redaktion: Anian Heierli Kommunikationsverantwortlicher

041 444 02 13 dialog@ebikon.ch www.ebikon.ch

Bevölkerungsdienste

Am 2. Februar heulen probenhalber die Sirenen

Am ersten Mittwoch im Februar werden in der ganzen Schweiz die Sirenen getestet. Darunter fallen sowohl die Sirenen für den Allgemeinen Alarm wie auch für den Wasseralarm. Der Allgemeine Alarm wird von 13.30 bis 14.00 Uhr getestet, der Wasseralarm zwischen 14.15 bis 15.00 Uhr. Weil es sich um einen reinen Systemtest han-

delt, sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sirenentest.ch.

Auf und absteigender Ton

Grundsätzlich werden landesweit alle der rund 5000 stationären und ein Teil der rund 2200 mobilen Sirenen getestet. Der Sirenentest dient dazu, die

Funktionsbereitschaft der Sirenen zu überprüfen. Beim Allgemeinen Alarm handelt es sich um einen auf und absteigenden Heulton in der Dauer von einer Minute. Der Wasseralarm wird in risikobehafteten Gebieten unterhalb von Stauanlagen ausgelöst. Der Wasseralarm besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden.